

(12) **GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: GM 561/01

(51) Int.Cl.⁷ : **B62J 1/00**

(22) Anmeldetag: 13. 7.2001

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 7.2002

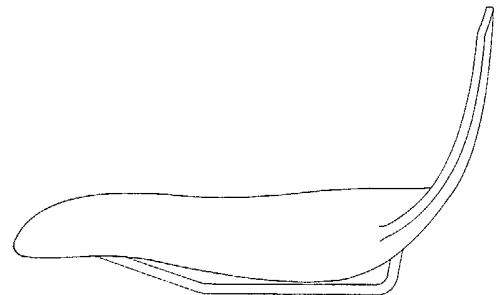
(45) Ausgabetag: 26. 8.2002

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

WEIKINGER JOSEF
A-5083 GARTENAU, SALZBURG (AT).

(54) **FAHRRADSATTEL MIT GESÄSSSTÜTZE**

(57) Bei der Erfindung handelt es sich um einen Fahrradsattel bei dem die Länge des Sattels gegenüber handelsüblicher Produkte je nach Ausführung verlängert wird, wobei der verlängerte Teil nach oben gebogen und als Gesäßstütze ausgebildet ist. Durch diese Gesäßstütze ist der Sitzkomfort verbessert und es kann auch ermüdungsfreier das Fahrrad bewegt werden. Da sich das Gesäß im Sattel abstützen kann, können die Beine aus der Hüfte heraus nicht nur eine tretende, sondern auch eine drückende (schiebende) Kraft auf die Pedalkurbel ausüben.



Bei der Erfindung handelt es sich um einen Fahrradsattel bei dem die Sitzfläche des Sattels gegenüber handelsüblicher Produkte je nach Ausführung verlängert wird und der verlängerte Teil nach oben gebogen und als Gesäßstütze ausgebildet ist.

Durch die Gesäßstütze ergibt sich ein verbesserter Sitzkomfort, wobei man die Sitzposition auf einem Hocker oder auf einem Stuhl mit Lehne zum Vergleich heranziehen kann und das Fahrrad kann auch ermüdungsfreier bewegt werden. Weiters kann sich das Gesäß im Sattel abstützen und die Beine können aus der Hüfte heraus nicht nur tretende, sondern auch drückende (schiebende) Kräfte auf die Pedalkurbel ausüben. Durch die Gesäßstütze kann auch die Distanz zwischen Lenker und Sattel auf die individuellen Bedürfnisse besser eingestellt werden.

In der Zeichnung wird die Erfindung Fahrradsattel mit Gesäßstütze dargestellt, wobei Fig. 1 die Seitenansicht und Fig. 2 die Draufsicht auf den Sattel wiedergibt.

Ansprüche

- 1. Fahrradsattel mit Gesäßstütze, dadurch gekennzeichnet, daß die Sitzfläche des Sattels je nach Ausführung verlängert wird, wobei die Verlängerung nach oben gebogen und als Gesäßstütze ausgebildet ist.*
- 2. Fahrradsattel mit Gesäßstütze nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Gesäßstütze den verschiedenen Sattelkonstruktionen und Formen angepaßt werden kann.*

Fig. 1

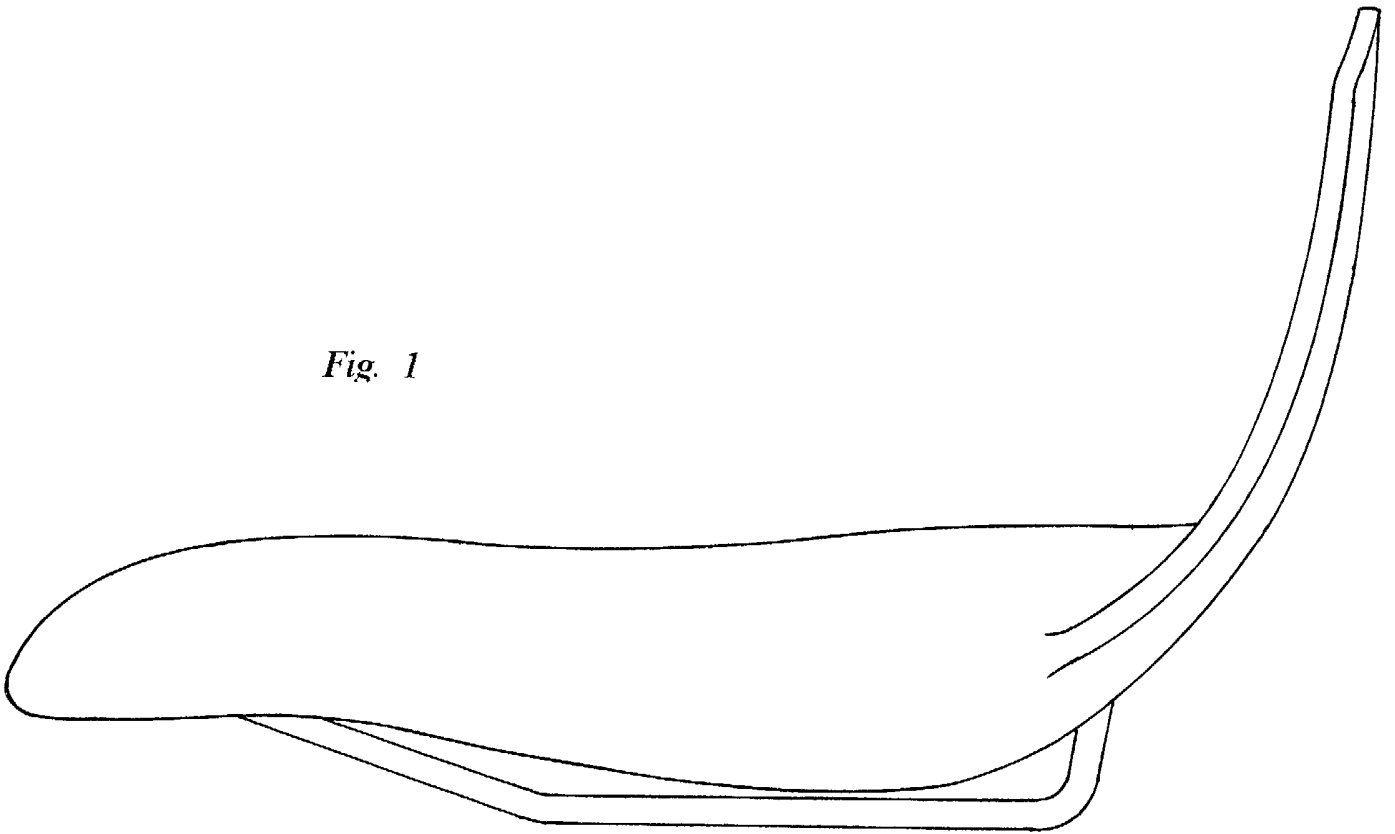
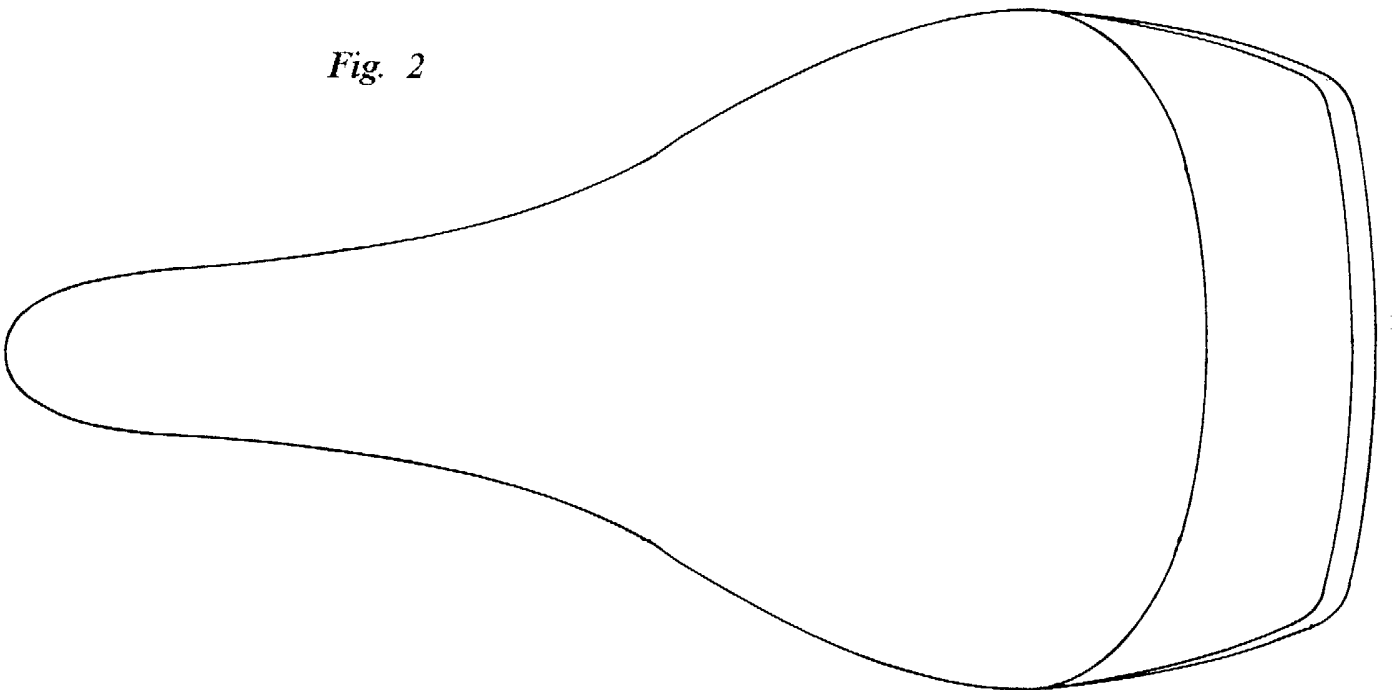


Fig. 2





RECHERCHENBERICHT

zu 8 GM 561/2001

Ihr Zeichen:

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC⁷: B62J 1/00

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): B62J

Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC, WPI, PAJ

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten ((Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8 – 12.30 Uhr, Dienstag von 8 – 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Hochschülerschaft TU Wien Wirtschaftsbetriebe GmbH im Patentamt betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax. Nr. 01 / 533 05 54) oder telefonisch (Tel. Nr. 01 / 534 24 - 153) Kopien der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Anfrage gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte „Patentfamilien“ (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 0222 / 534 24 - 132.

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich))	Betreffend Anspruch
X	EP 0 286 559 A2 (Beylet), 12. Oktober 1988, Figuren.	1
X	GB 2 171 369 A (Stephen Allen Holcomb), 28. August 1986 Figuren.	1
X	US 5 076 642 A (Beylet et al.), 31. Dezember 1991 Figuren.	1
X	US 5 011 222 A (Yates et al.), 30. April 1991, Figuren.	1
A	US 4 909 522 A (Flanigan), 20. März 1990, Figuren.	1

☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt

Kategorien der angeführten Dokumente (dient in Anlehnung an die Kategorien bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur **zur raschen Einordnung** des ermittelten Stands der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar):

„A“ Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.

„Y“ Veröffentlichung von Bedeutung; die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für den Fachmann naheliegend** ist.

„X“ Veröffentlichung von **besonderer Bedeutung**; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) angesehen werden.

„P“ zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (**älteres Recht**)

„&“ Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

Ländercodes:

AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland;
EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereinigtes Königreich (UK); JP = Japan;
RU = Russische Föderation; SU = ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA);
WO = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes

Datum der Beendigung der Recherche: 11.01.2002

Prüfer: Dipl. Ing. HENGL